

Samstag

den 10. Jänner

1829.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 24. (1)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Neumarkt wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Simon Preuz, in die öffentliche executive Feilbietung der, dem Jacob Wodley gehörigen, zu Wisatsche, sub Conscriptionszahl 1 gelegenen halben Kaufrechtshube, wegen aus dem r. ä. Vergleiche vom 29. März 1828, schuldigen 45 fl. M. M. c. s. c., gewilliget worden.

Zur Vornahme der Licitation hat man die Tagfagungen auf den 16. Februar, 20. März und 21. April 1829, jederzeit früh von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem gesetzlichen Anhange festgesetzt, daß, falls dieselbe bey dem ersten und zweyten Versteigerungstermine nicht um oder über die Schätzung an Mann gebracht werden sollte, sie bey der dritten Licitationstagfagung auch unter diesem Preise hintangegeben werden würde.

Kauflustige werden demnach zu diesen Versteigerungstagfagungen mit dem Bemerken vorgeladen, daß sie die Schätzung und Beschreibung der Realität, die darauf hastenden Beschwerden und die Bedingungen, unter welchen selbe verkauft werden wird, in dieser Bezirkskanzley einsehen, und auch Abschriften davon begeben können.

Neumarkt den 19. December 1828.

3. 19.

E d i c t.

Nr. 3.

Von dem Bez. Gerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Samuel Victor Pinderie von Lriest, die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung, der den Kaspar Juzel von Obercoswana gehörigen, und der Grundherrschaft Adelsberg zinsbaren Realitäten, als: der Halbhube sub Urb. Nr. 705 1/2 gerichtlich betheuert pr. 870 fl. 45 kr., der 1/4tel Hube, sub Urb. Nr. 686, geschätzt pr. 356 fl. 35 kr., der 1/6tel Hube, sub Urb. 760 1/2, im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 218 fl. 20 kr., endlich des Ackerß sammt Graslande Saverbiba, gerichtlich betheuert pr. 97 fl., dann des Ackerß sammt Wiese Ravenja, im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 313 fl., wegen schuldigen 218 fl. 35 kr. M. M., c. s. c., bewilliget worden.

Zu diesem Ende wird die Tagfagung auf den 3. Hornung l. J., früh von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzley mit dem Anhange festgesetzt, daß in dem Falle, als vorbenannte Realitäten nicht um obige Schätzungswerte veräußert werden könnten, solche bey dieser Tagfagung auch unter denselben hintangegeben werden würden.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die inhabulirten Gläubiger durch Rubriken mit

dem Besatze verständiget werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen, dann die Vortheile und Lasten dieser Realitäten täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bez. Gericht Adelsberg den 2. Jänner 1829.

3. 21. (1)

Nr. 1312.

Licitation executive,

der Joseph Kachne, vulgo Lorenzhet'schen Viertelhube zu St. Martin bey Littay.

Von dem Bezirks-Gerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Johann Adamschirsch von Ustie, gegen Joseph Kachne in St. Martin bey Littay, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 18. März 1825, Zahl 1241, noch schuldiger 507 fl. 21 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung seiner, mit Pfandrecht belegten, der löblichen Pfarvgült St. Martin, sub Urb. Nr. 24, dienstbaren, im Orte St. Martin liegenden, und auf 594 fl. 10 kr. sammt Wald Zerfounig, gerichtlich geschätzten ein Viertelhube, gewilliget worden.

Es werden demnach hierzu drey Termine, und zwar: der erste auf den 22. December 1828, der zweite auf den 24. Jänner, und der dritte auf den 25. Februar 1829, jederzeit Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität zu St. Martin mit dem Besatze bestimmt, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweyten Feilbietung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden sollte, dieselbe bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung verkauft werden würde.

Es werden Kauflustige an den gedachten Tagen im Hause der Realität zu erscheinen hiemit eingeladen.

Sittich am 18. November 1828.

Anmerkung. Da bei der ersten Feilbietung kein Käufer erschienen ist, wird die zweite am 24. Jänner 1829 abgehalten werden.

3. 25. (1)

E d i c t.

J. Nr. 781.

Von dem Bezirks-Gerichte Seisenberg in Untertrain wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye in Folge Ansehens des Herrn Franz Paschitsch von Laibach, unter Vertretung des Herrn Eduard Eden von Ploger,

Bezirksrichter in Weirelberg, de presentato 17. December l. J., Nr. 791, in die executiv Versteigerung der, dem Bartholomä Mauer von Reberze gehörigen, der löbl. Staatsherrschaft Sitich, sub Urb. Nr. 86 zinsbaren, gerichtlich auf 416 fl. geschätzten ganzen Hube sammt dazu gehörigen Wohn- und Nebengebäuden, wegen schuldigen 241 fl. 30 kr. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Cicitations-Tagsatzungen, und zwar: die erste auf den 29. Jänner, die zweite auf den 26. Februar und die dritte auf den 26. März l. J. 1829, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Reberze mit dem Anhange ausgeschrieben, daß, wenn gedachte Realität bei der ersten noch zweiten Cicitation weder um die Schätzung noch darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden solle.

Wovon die Kauflustigen durch Edict, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 20. December 1828.

3. 12. (1) ad J. Nr. 1470.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte zu Freudenthal wird bekannt gemacht: Es seyen auf Ansuchen des Herrn Franz Anton Mack, Inhaber des Gutes Sello, und Cessionär des Joseph Mairing von Altenmarkt, im Bezirke Weirelberg, mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom Heutigen, zur executiven Versteigerung der, dem Georg Piuß gehörigen, zu Drenavajoriza, sub Haus-Nr. 9 liegenden, zur löblichen Herrschaft Voitsch, sub Rect. Nr. 463 zinsbaren, und gerichtlich auf 1962 fl. 20 kr. bewertheten 13 Hube, sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 200 fl., sammt Interessen, Klags- und Gerichtskosten, die Tagsatzungen auf den 28. Jänner, 28. Februar und den 31. März l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Befügen bestimmt worden, daß die zu veräußernde Realität bey der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bey der dritten aber auch unter demselben verkauft werden wird.

Dessen die intabulirten Gläubiger zur Bewahrung ihrer Rechte mit Rubriken, die Kauflustigen aber hiemit mit dem Befüge in Kenntniß gesetzt werden, daß die Cicitationsbedingungen in dieser Gerichtskanzley täglich eingesehen, und Abschriften ertheilt werden können.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 14. November 1828.

3. 18. (1) Nr. 1955.

Von der Bezirks-Obrigkeit Rupertsdorf zu Neustadt wird bekannt gemacht: daß zur Vollziehung der mit k. k. Kreisamtsverordnung von 23. October d. J., Zahl 8182, wider Franz Schelto von St. Georgen, ob dessen Creuerückstand pr. 20 fl. 57 1/4 kr. bewilligten Realrecution, die öffentliche Feilbietung der, dem Steuerrückändler gehörigen, dem Gute Weinhof, sub

Rect. Nr. 206 et 211, dienstbaren, zu St. Georgen, Pfaar Hönigstein gelegenen, auf 46 fl. 35 kr. geschätzten ganzen Kaufrechtshube, auf den 22. Jänner, 19. Februar und 24. März d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags, in Loco der Realität angeordnet worden ist, wozu die Kauflustigen mit dem Anhange vorgeladen werden, daß falls diese Realität bey der ersten und zweiten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Cicitationsbedingungen können gleich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Bezirkskanzley eingesehen werden.

Bez. Obrigkeit Rupertsdorf zu Neustadt am 30. December 1828.

3. 13. (1) ad J. Nr. 1593.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte zu Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Thomas Schenk vom Podpersch, und des Joseph Smolle, wegen vom Mathia Petteln von Presser, nicht zugehaltenen Zahlungskreist, in die neuerliche Versteigerung der vorhin den Johann Mautinger gehörigen, auf Gefahr und Unkosten des ersten Ersiehers Mathia Petteln gewilliget, und hiezu eine einzige Tagsatzung auf den 29. Jänner l. J., Vormittags im Orte Presser, mit dem Anhange bestimmt worden, daß im Falle diese Halbhube sammt An- und Zugehör dabey um den ersten Meistbot pr. 700 fl., nicht an Mann gebracht werden sollte, solche auch unter demselben verkauft werden wird.

Bezirksgericht Freudenthal am 24. November 1828.

3. 3. 925. (2) J. Nr. 561.

Amortisations-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit kund gemacht: Es sey über Gesuch der Maria Gregurka, Vormünderinn, und Anton Safran, Mitvormund der Joseph Gregurkasken Kinder und Erben zu Oberlaibach, in die Ausfertigung der Amortisationsbedicte, hinsichtlich der zwischen Andreas Obresa, gewesenen Pächter der Herrschaft Voitsch, und dem Ignaz Kotter, Gut Strobelhofer Unterthans, gepflogenen Berechnung, respective gerichtlichen Einverständnisses, addo. 6. April 1803, pr. 1000 fl. S. Z., respective der darauf auf den Ignaz Kotter gehörigen, dem Gute Strobelhof dienstbaren Wiese Makronouka u Trebesch, und Gemeintheil na Pellan befindlichen In- und des auf dem vom Lorenz Kraisl dem Ignaz Kotter am 21. April 1807 ausgestellten, und unterm 29. May 1807 auf Lorenz Kraisl'sche Realität intabulirten Schuldschein pr. noch zu suchenden 4500 fl. hastenden Superintabulations-Cer-

tificates, ddo. 1. May 1808, gewilliget worden. Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblich in Verlust gerathene Berechnung, respective gerichtliches Einverständniß ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, selbes so gewiß bey diesem Gerichte anzumelden, als widrigens das gedachte Einverständniß sammt dem In- und Superintabulations-Certificate vom 1. May 1808 für getödtet und kraftlos erklärt werden würde.

Bez. Gericht Freudenthal am 5. May 1828.

Z. 10. (2)

Nr. 2097.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Reifnis wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Andreas Adamitsch von Graten, als Bevollmächtigten des Wothhäus Brimschel in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Stephan Leuz aus Raune gehörigen, der Herrschaft Ottenegg, sub Urb. Folio 203, zinsbaren 1/4 Kaufrechtshube, sammt allen An- und Zugehör, wegen laut Urtheil vom 25. März 1825, schuldigen 20 fl. c. s. c., gewilliget, und dazu drey Termine, als: der erste auf den 26. Jänner, der zweyte auf den 25. Februar, und der dritte auf den 30. März 1829, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte Raune, mit dem Besatze angeordnet worden, daß obige Realität falls solche bei der ersten oder zweyten Versteigerungstagsagung um den Schätzungswertb pr. 286 fl. M. M., oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bey der dritten auch unter dem Schätzungswertbe dahingegeben werden würde.

Bezirks-Gericht Reifnis den 12. December 1828.

Z. 9. (2)

Von dem Bezirks-Gerichte Treffen in Unterkrain wird auf Ansuchen des Franz Priabar, Vesselter des Michael Ambrosch zu Laibach, Vormund der Anna und Andreas Hotschewarischen Pupillen zu Großlask, zur Liquidirung der Verlasspassiven eine Tagsagung auf den 26. Jänner 1829, Vormittags 9 Uhr mit dem Besatze angeordnet, daß alle Jene, welche bei diesem Verlasse etwas anzusprechen gedenken, ihre Forderung damals anzumelden und zu liquidiren haben, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 a. b. C. B. zuzuschreiben hätten.

Bezirks-Gericht Treffen am 15. December 1828.

Z. 3. 804. (3)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponovitsch wird bekannt gemacht: Es wurde über das Ansuchen des Ignaz Bosu von Kollbrath, Ehegatte der Maria, gebornen Rospetnig, von

Wrüsche, in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes, hinsichtlich des zwischen der Legtern, als Gläubigerinn, und Joseph Köber von Wrüsche, als Schuldner am 12. April 1816 errichteten, und am letzten May n. J., auf die dem Gute Randerichhof, sub Urb. Nr. 27, zinsbare, zu Wrüsche liegende ganze Kaufrechtshube, intabulirten, vorgeblich in Verlust gerathenen, gerichtlichen Vergleichs pr. 75 fl. M. M. c. s. c., gewilliget.

Es werden daher Alle, welche auf diesen Vergleich aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, aufgefordert, solchen binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß vor diesem Gerichte geltend zu machen, widrigens auf ferneres Anlangen des Ignaz Bosu die gedachte Vergleichsurkunde, eigentlich das darauf befindliche Intabulations-Certificate für getödtet, null, nichtig, wirkungs- und kraftlos erklärt, und in die Extabulation von obiger Kaufrechtshube, gewilliaet werden würde.

Bez. Gericht der Herrschaft Ponovitsch am 27. May 1828.

Z. 3. 431. (3)

Nr. 433.

Amortisations-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen des Georg Erjaug von Gomilske, Bezirk Osterwitz, Zillier Kreises, als Primus Raibitsch'schen Sachgläubigers, in die Ausfertigung der Amortisations-Edictes über den, angeblich in Verlust gerathenen, und auf dem, dem Schuldner Primus Raibitsch gehörig gewesenen, nun aber von Blasius Hotschever als Meistbieter erstandenen, im landesfürstlichen Markte Möttinig, sub Conse. Nr. 10 gelegenen, dem nämlichen Markte, sub Nr. 10 dienstbaren Hause sammt Garten, zu Gunsten des Caspar Hriber von Möttinig, zur Sicherstellung des Kaufschillingbetrages pr. 400 fl., am 3. März 1803 intabulirten Kaufs- und Verkaufsvertrages, ddo. 26. Februar 1803, gewilliget worden. Es wird daher Jedermann, der aus gedachter Urkunde was immer für ein Recht ansprechen zu können vermeint, aufgefordert, solches binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen so gewiß hierorts anzumelden, widrigens dieselbe rücksichtlich der hieraus für Caspar Hriber begründeten Sicherstellung für wirkungslos erklärt, und in die Extabulation derselben gewilliget werden würde.

Münkendorf am 2. April 1828.

Z. 5. (3)

Nr. 2719.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Staats-Herrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man

habe über Ansuchen des Urban Star mann aus
 Zauchen, in die executive Feilbietung des, dem
 Aloys Papion gehörigen, in der Stadt Laak, Nr.
 72, liegenden, gerichtlich auf 552 fl. geschätzten
 Hauses, sammt den dazu gehörigen vier Waldan-
 theilen, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich
 vom 9. Jänner, expedirt vom 26. July l. J. noch
 schuldigen 20 fl. an Zinsen vom Schuldkapitale
 pr. 500 fl. gewilliget. Nachdem hiezu drei Feil-
 bietungstagsatzungen und zwar: auf den 3. und
 24. Februar, dann 23. März 1829, unter dem
 Anhang bestimmt worden sind, daß, wenn das
 zu versteigernde Haus nebst den vier Waldan-
 theilen weder bey der ersten noch zweyten Feilbie-
 tung um den Schägwerth oder darüber an Mann
 gebracht werden sollte, bey der dritten auch dar-
 unter hintangegeben werden würde, so werden
 sämmtliche Kauflustige an obbestimmten Tagen
 zu den gewöhnlichen Amtskunden in dieser Ge-
 richtskanzley zu erscheinen, die Beschreibung der
 Realität und die dießfälligen Licitationsbedingnisse
 aber vorläufig hierorts einzusehen haben.

Bezirks-Gericht der Staats Herrschaft Laak den
 30. December 1828.

B. 2. (3) J. Nr. 399.
 Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Pöl-
 land wird anmit allgemein kund gemacht: Es
 sey über Ansuchen des Peter Sterbenz von U-
 tenmarkt, und mit Einverständnis der Vormund-
 schaft der minderjährigen Joseph Waritschischen
 Kinder aus Bretterdorf, durch die darüber erfolgte
 Erledigung vom heutigen Dato wegen entdeckter,
 und den Werth des Verlassvermögens pr. 386 fl.
 46 kr. weit übersteigender Schuldenlast, in die
 öffentliche Versteigerung desselben, bestehend in
 1/2 Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäu-
 den, sub Haus Nr. 19, in Bretterdorf, in einem
 kaufrechtlichen Weingarten u Lanischi, eine Heu-
 math Blatnadraga, und ein Acker na Trati, dann
 zwey Stück Ochsen und mehr anderer Haus-, Kel-
 ler- und Meiergeräthschaften, gewilliget worden,
 und zur Abhaltung derselben drei Termine, als:
 der 30. Jänner, 27. Februar und 27. März l.
 J. 1829, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags,
 in Loco Bretterdorf mit dem Besage bestimmt,
 daß, falls dieses Vermögen bey der ersten und zwey-
 ten Versteigerung nicht an Mann gebracht werden
 könnte, solches bey der dritten und letzten auch
 unter der Schägung hintangegeben werden wird.

Die Kauflustigen haben demnach am obbe-
 stimmten Tag und Stunde in Loco Bretterdorf
 zu erscheinen, und die Licitationsbedingnisse kön-
 nen täglich in den Amtskunden in der Amts-
 kanzley eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Pölland am 15. December
 1828.

B. 3. (3)
 Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudeg
 wird anmit bekannt gemacht: Es habe Franz
 Gladitsch von Moreitsch, bey diesem Gerichte um
 die executive Feilbietung der, dem Mathias Sor-
 re von Moreitsch gehörigen, wegen schuldigen
 200 fl. c. s. c., mit gerichtlichem Pfandrechte be-

legten ganzen Hube angesucht, und hiezu die Be-
 willigung erhalten.

Dieses Bezirksgericht, dem der Aufenthalts-
 ort des gedachten Mathias Sorre unbekannt ist,
 hat auf seine Gefahr und Untöffen den Herrn
 Carl Kallmann, Bezirksrichter der Herrschaft
 Rassenfuß, zu seinem Curator aufgestellt. Der-
 selbe wird daher durch gegenwärtiges Edict erin-
 nert, daß er zu der auf den 27. Februar, 27.
 März und 2. May 1829, Vormittags um 9
 Uhr einberaumten Feilbietungstagsatzung selbst
 erscheine, oder den aufgestellten Herrn Vertreter
 seine Bebelse an Hand lasse, oder aber auch sich
 einen anderen Sachwalter bestelle, und diesem
 Gerichte namhaft mache, widraens er sich sonst
 die aus seiner Verabsäumung entstehenden Fol-
 gen selbst bezumessen haben wird.

Vereintes Bezirks-Gericht Neudeg den 2.
 Jänner 1829.

B. 11. (2)

V e r p a c h t u n g des ständischen Theaters in Klagenfurt.

Nachdem die Verpachtung
 des hiesigen ständischen Thea-
 ters im Jahre 1829 ihr Ende
 erreicht, und man gesonnen ist,
 daßselbe vom 1. October 1829
 angefangen, wieder weiters zu
 verleihen, so werden alle jene
 Schauspiel-Unternehmer, wel-
 che die Unternehmung des stän-
 dischen Theaters zu pachten wün-
 schen, aufgefordert, sich läng-
 stens binnen drei Monaten
 mit ihren Gesuchen oder respec-
 tiven Pacht-Anträgen an die
 hiesige ständische Theater-Ober-
 Direction zu wenden, von wel-
 cher ihnen zugleich die Pacht-
 Bedingnisse werden bekannt ge-
 geben werden.

Klagenfurt den 27. De-
 cember 1828.